

Stresstest bestanden – wie weiter?



(Foto: privat)

Zum Anfang der Pandemie befürchteten viele Betriebsinhaber auch in unserem Handwerk Ärgstes – es kam anders. Von den RS-Fachbetrieben wurde im Jahr 2020 eine Umsatzsteigerung von mehr als 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr erwirtschaftet.

Kein Zufall, sondern Ergebnis harter Arbeit in den RS-Fachbetrieben! Die attraktiven Angebote der R+S-Branche fanden gerade auch in Krisenzeiten regen Zuspruch beim Kunden, nicht zuletzt übrigens auch wegen der umsichtigen Hygienekonzepte, die von

den Fachbetrieben strikt umgesetzt wurden. Die RS-Fachbetriebe kamen verhältnismäßig gut durch die diversen Pandemiewellen.

Wird sich dieser Trend nun auch jetzt ungebremst fortsetzen lassen? Einen Automatismus dafür gibt es nicht, wie auch die jüngsten Konjunkturwerte des R+S-Handwerks zeigen. Immer mehr RS-Fachbetriebe befürchten nun doch stärkere Einbußen. Sind die Betriebe „nur“ übervorsichtig oder gibt es einen realen Hintergrund dafür?

Die Pandemielage ist äußerst fragil: Jederzeit können alle Fortschritte bei deren Bekämpfung wieder in Frage gestellt werden, was sich natürlich auch in der Konsumentenstimmung niederschlägt.

Konsumenten holen sich jetzt, „solange es noch geht“, lange Entbehrtes – wie Urlaubsreisen oder Restaurantbesuche oder Shoppingtouren durch Einkaufs-Malls – wieder zurück. Finanzmittel, die in den vergangenen Monaten vermehrt zur Verschönerung des Wohnumfeldes (und damit auch für Rollläden, Jalousien und Co.) eingesetzt wurden, fließen nun auch wieder

in andere Richtungen ab, wenn sich die R+S-Branche nicht entschlossen behauptet. Wir sind zu Recht Optimisten, denn an die bisher so erfolgreiche Verdeutlichung des Zusatznutzens auf den Feldern Einbruchschutz, Energieeinsparung und Wohnkomfort kann auch jetzt gut angeknüpft werden. Klimaschutz und Energiewende sind nun Kernaktionsfelder des Handelns und das R+S-Fachhandwerk kann Essentielles dazu leisten.

In den lang anhaltenden Arbeitsspitzen in den zurückliegenden Monaten wurde einmal mehr deutlich, dass das R+S-Fachhandwerk dringend mehr gut qualifizierte Fachkräfte braucht. Kernfrage bleibt die Ausbildungsbereitschaft der Fachbetriebe, wo wir noch sehr zulegen müssen.

Zum Ausgang des Jahres 2021 gibt es für unser Fachhandwerk Grund zur Freude über die erfolgreiche Krisenbewältigung, aber auch Anlass, über Künftiges nachzudenken. Unser Denken und Handeln bleibt optimistisch.

Nina Kowalewski
Präsidiumsmitglied



PREMIUM ROLLADENSTAB „OSCAR“

MD-3 Band
Stärke 0,60 mm
widerstandsfähigste Alu-Sonderlegierung
mit extrem harter Gießharzfüllung